

Komposterde

Bodenfruchtbarkeit

Organische Reststoffe aus Küche und Garten sind wertvolle Ausgangsstoffe für neuen Humus. Krümelige, nährstoffreiche Pflanzenerde trägt zu einem gesunden Boden bei, aus dem alle Nahrung für Mensch und Tier wächst.



Kompostierkurse

Besuchen auch Sie unsere beliebten und für Sie kostenlosen Kurse in der Region!

Die Kurse werden jährlich durchgeführt

- Kurs 1 Einsteiger (Frühling)
- Kurs 2 Fortgeschrittene (Sommer)
- Kurs 3 Bodenpflege (Herbst)

Kursdaten und Infos:

- Märzausgabe unserer Hauszeitung «Augenblick»
- Jederzeit auf der Homepage www.kvatg.ch
- Telefonische Anfragen jeweils am Vormittag

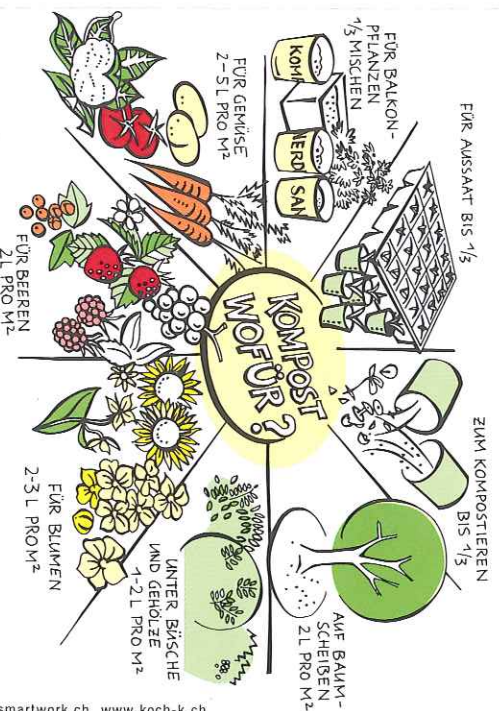
Beratung und Auskunft sowie die ausführliche Kompostroschüre erhalten Sie bei:

Verband KVA Thurgau, Kompostberatung

Tel. 071 626 96 26

gubler@kvatg.ch

www.kvatg.ch



www.smartwork.ch www.koch-k.ch

Natürlich kompostieren



KOMPOSTIERKURSE

Kursinformation und Kurzanleitung



VERBAND KVA THURGAU

Kompostieren: Ihnen und...

...der Natur zuliebe

Das bewährte Rezept:
richtig – leicht – schnell

Sammeln, zerkleinern:

Sammeln Sie separat, was an organischen Resten in Küche und Garten anfällt.

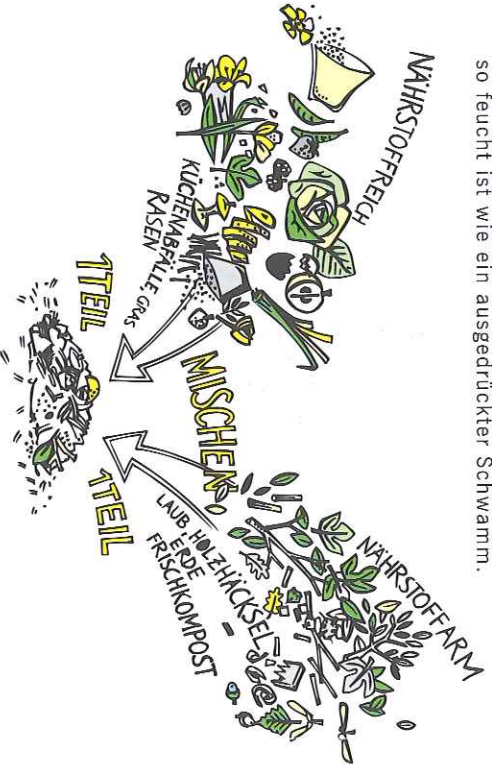
Wichtig: Keine Staubsauger- säcke sowie Asche von behandeltem Holz und sonstige Fremdstoffe wie Plastik, Metalle...

Die zu kompostierenden Materialien unbedingt auf Fingerlänge zerkleinern und frisch aufsetzen.



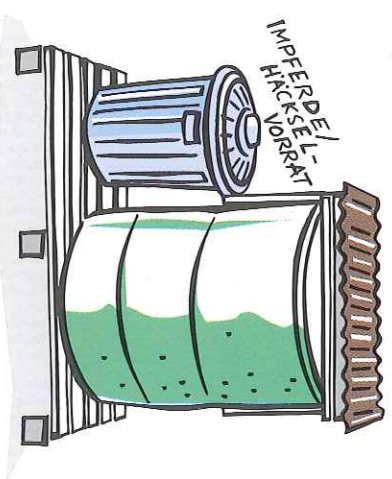
Mischen:

Organische Reststoffe (nährstoffreich/feucht) und Strukturmaterial (nährstoffarm/trocken) sowie etwas angeroteten Kompost oder Gartenerde gut miteinander vermischen. Dieses Kompostiergut mit etwas Steinmehl (Mineralienzugabe) bestreuen. Falls die Mischung zu feucht ist, trockenes Strukturmaterial, falls zu trocken, Wasser beifügen, bis die Mischung so feucht ist wie ein ausgedrückter Schwamm.



Einfüllen/Lagern:

Die Mischung möglichst locker in ein Kompostierbehältnis einfüllen oder die anfallenden Reststoffe laufend mittels Untermischen und Abdecken mit Impferde/Häcksel einfüllen. Für einen optimalen Rotteverlauf ist es unabdingbar, dass der Kompostbehälter zugedeckt ist: ansonsten verästet das Material und es setzt ein unerwünschter Fäulnisprozess ein mit üblen Gerüchen und schlechterem Endprodukt.



Prüfen:

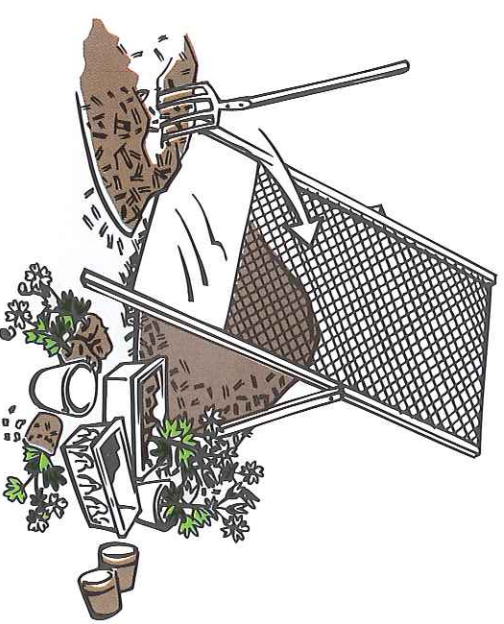
Wichtig ist eine genügende Sauerstoffzufuhr. Entweder die Mischung wird laufend beim Einfüllen gabeltief gelockert, oder aber ein Umschaufeln liefert Sauerstoff nach und zeigt an, ob sie zu nass oder zu trocken ist. Korrektur wie erwähnt unter «mischen».



Sieben:

Sind die roten Kompostwürmer ausgewandert, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Komposterde reif ist und im Garten ausgebracht werden kann.

Wichtig: Unverrottete Holzteile aussieben, denn für ihren weiteren Abbau wird dem Boden Stickstoff entzogen, der in der Folge nicht mehr für das Pflanzenwachstum zur Verfügung steht: die Pflanzen gedeihen schlecht. Den Siebrückstand als Impfkompst/Strukturmaterial behalten und laufend unter die frischen kompostierbaren Abfälle mischen.



Verwenden:

Hinweise über die Verwendung von Komposterde finden Sie auf der Hinterseite dieses Flyers sowie im Merkblatt «Kompost anwenden».